



o Wie schd. Ausruf des Bedauerns, Mitleids. Ferner Ausdruck (zweifelnden) Staunens: *o o o!* [Obch.], *oh jo* 'ja' [Caub-Go]. Verstärktes 'schweig stille': *oo schwei stell!* [Großen-Buseck-Gi]. Vgl. auch *o-a*, *oha*.
ō Rho. Großen-Buseck; *ō* (langgezogen und mit fallendem Ton) bei Bedauern, *o p p* bei zweifelndem Staunen Obch.

o- s *an-*.

o-a s. *oha*.

ob Konj. Wie schd. *Owich* 'ob ich' *nu" so en Retscher* 'untreuen Kunden' *hu" āwer 'oder' nit!* (ergänze *das gilt mir gleich*) [Wtfd.].

Formen: 1. *ob* Naunhm.-Bi; 2. *ob*, aber *owix* 'ob ich' Wtfd.; 3. *of* (Laienschrbg.) Höhr-Uw; 4. *ob* und 5. *o^ab* Wiss.; 6. *op* Lhsn.; 7. *ob* Klschmkd.; 8. *ap* Obch.; 9. *ab*(t) Lghn.; 10. *af* (zu *a* s. 300. 29) Rho. Die Formen 5–8 zu mhd. *eb*, Form 10 zu as. *ef*. — Vor *du* gern Einschub eines *s*: *obste* 'ob du' [Wiesb.].

Obacht Nur in *O. geben* (selten *passen*) 'Acht geben' [Wiesb. Höchst Langenseifen-Ut Hirschbg.-Ul Gelnhsn. Kohden-Bü Wett. Eschr. Cass.]. *Gāb Ow-aacht!* [Langenseifen]. *Bāß Owacht!* [Hirschbg.]. Einleitung einer Erzählung *Etz gāwe Se mol O.* [Wett.].

O. passen wohl Mischung von *O. geben* mit *aufpassen*, das für 'Acht geben' im nördlichen Nassau üblich zu sein scheint.

obādi s. *aparti*.

obha s. *oppa*.

O-beine Wohl meist Pl. 'säbelartig nach außen gekrümmte Beine' [Gelnhsn. Ki Obch. Cass.]. Gegenstück *X-beine*.

oben Adv. 1. Ohne Zusatz. Wie schd. Rdaa. *Die Reiche wonn emma owwe leiche* 'liegen' d. i. 'streben nach Einfluß' [Eschr.]. Eine rundliche Person ist *owwe bie onge* 'unten' [Zi]. *Oben hui, unten pfui* und ähnliche Rdaa. s. *hui*, *Wicks, beflissen, beglissen, schön, Heu, schminken*. S. ferner 457, 5 f. — 2. Mit Zusatz. Wie schd. *da o., dort o., hie(r) o.* (vgl. auch *doben, hieoben*). *Da o.* 'in Westfalen' [Willersdf.-Fk], 'in Westfalen und dem bergischen Land' [Rho.]. Ein Unzurechnungsfähiger *ist hej owe* 'im Kopf' *net so räacht* [Zi], *ās hie dwe bleite* [Dsb.]. *Von o.* wie schd. *Von owwe bis erunner* 'unten' [Höchst]. Wer klug ist, *hot vill owwe drin* 'im Kopf' [Niedersayn-We]. Ein Übersatter *ist bes owe hin voll* [Wsl.]. *Wann's vu" owwe erāb drocke bleibt* 'wenns nicht regnet' [Gelnhsn.]. Vgl. noch *herausbrennen, -gucken, -kommen*.

Formen: *uwā* Buch-Go Lgstn; *owā* Wsl.; *ōwā* Wiss. Lgstn. Steina-Zi Schmalk.; *ōwān* Obch.; *upwānā* Rho.

obenauf, *Obenauf-* s. *obenhinauf*. *Obenhinauf-*. **obendrauf** Wie schd. Ferner 'obendrein', 'überdies' [Abterd.-Ew].

obendraufhin 'oben hinauf' [Klschmkd.]. *Māi 'wir' wonn āmd dā owedroffennuff* (auf den Berg o. ä.).

obendraufhinweg 'oben entlang' [Klschmkd.]. *Dann genn māi 'wir' dā owedroffewāg* (auf der Höhe des Berges u. ä.).

obenherab (*upwānārafār*) 'von oben herab' [Rho.].

obenherauf (*upwānārup*) 'von oben herauf' [Rho.].

obenhinauf 'im ersten Stockwerk' [Wsl. Mtb. Niedermörsb.-Ow]. *Die Jungen 'das junge Paar'? wohne owwenuff* [Wsl.].

Formen: *owenoff* (Laienschrbg.) Mtb.; *owenūf* Wsl. Vgl. gleichbedeutendes *obenhinaus* (C. 636). In Niedermörsb. auch als *obenauf* auffaßbar (vgl. das Folgende und K. 297).

Obenhinaufstube F. 'Schlafstube im ersten Stockwerk' [Rückeroth-Uw], 'zweites Stockwerk' [Flb.].

In Rückeroth auch als *Obenauf* auffaßbar (vgl. das Vorige).

obenhinaus Nur in *gleich o. sein* 'leicht in Aufregung geraten' (aus gekränkter Selbstliebe) [Frankf. Wett.].

Obenlaube (?) s. *Oberlaube*.

obensein (*owānsin* Ndeb.) 'sich oben befinden' [Ro]. In Ndeb. 'sich höher als der Sprecher befinden'.

obenüber 'schön', 'trocken' (vom Wetter) [Reuters-La]. *Es ess werre* 'wieder' *owe-ewwer*.

ober, über 1. Als Adj. Wie schd. Die *obere Stube, der obere Boden* s. *Stube, Boden*. Spruch aus Fulda: *Ihr Lüd. gett ihr d'r öwer Wääk* 'Weg', *D'r on-ner Wääk ess lauter Drääk*. — 2. Substantiviert. M. Wie schd. 'im deutschen Kartenspiel die Karte zwischen Unter und König'. Hierzu *Der rot Öwer* Spitzname für den rotbärtigen Oberpfarrer [Schmalk.].

Formen: *ōwār* Naunhm.-Bi; *ewārā* 'obere' Bkhm.; *ōwāw* Schmalk. Zu der umgelauteten Form s. Deutsches Wörterb. 7, 1073. — Vgl. *oberst*.

Ober-, über- Wie bei *ober* (s. d.) stehn auch hier umlautlose neben umgelauteten Formen (s. z. B. *Oberluft, Obermaul*). Letztere sind von *Über-, über-* nicht stets sicher trennbar (s. z. B. *obererdig, -ir-disch, Oberkohlrabi* und vgl. *oberst*). Mancherorts gilt jedoch unzweifelhaft nur *Über-, über-*, während *O-, o-* ungebräuchlich ist (so z. B. in Obch. Rho.).

Oberaula (Ort in Zi). Reim darauf s. bei *Aula*.

Oberbärnes (*-bepnās*) M. 'Anführer bei Unternehmungen, Streichen usw.' [Gelnhsn.].